

Lily Gramatikov & Parfen Laszig

Gleichschwebende Aufmerksamkeit – psychoanalytisches Zuhören (A9, B3)

Seminar am IPP, Wintersemester 2011/2012

Freitag, 03. Februar 2012

20.30 – 22.00 Uhr:

Begrüßung, Vorstellung und Verteilung der Referate

Zur Einführung:

Freud, Sigmund (1912): Ratschläge an den Arzt bei der analytischen Behandlung. GW VIII, S. 376-387.

Samstag, 03. März 2012

9.30 – 11.00 Uhr:

Reik, Theodor (1948): Gleichschwebende Aufmerksamkeit. In ders.: Hören mit dem dritten Ohr.

Die Innere Erfahrung eines Psychoanalytikers. Fischer, 1990, S. 181-200.

Heenen-Wolff, Susann (2008): Geteiltes Leid ist halbes Leid - Kleine Metapsychologie des analytischen Zuhörens. Vortrag auf den Lindauer Psychotherapiewochen.

– PAUSE –

11.30 – 14.00 Uhr:

Bion, Wilfred R. (1967): Notes on Memory and Desire. Psycho-Analytic Forum, 2, 3, S. 271-280.

Anmerkungen zu Erinnerung und Wunsch. In: Bott Spillius, Elizabeth (Hg.): Melanie Klein Heute. Entwicklungen in Theorie und Praxis. Band 2 Anwendungen. Verlag Internationale Psychoanalyse, 1995, S. 22-28.

Bollas, Christopher (2000): Unbewußte Kreativität und die Wiederkehr des Empfangenen. In: Schlösser, Anne-Marie; Höhfeld, Kurt (Hg.): Psychoanalyse als Beruf. Psychosozial-Verlag, S. 241-262.

Grabska, Klaus (2000): Gleichschwebende Aufmerksamkeit und träumerisches Ahnungsvermögen (Rêverie). Forum Psychoanal, 16, S. 247–260.

Samstag, 10. März 2012

9.30 – 11.00 Uhr:

Winnicott, Donald W. (1955): Die Fähigkeit, alleine zu sein. In: (ders.) Reifungsprozesse und fördernde Umwelt. Bibliothek der Psychoanalyse. Psychosozial-Verlag, 2006, S. 36-46.

Zwiebel, Ralf (2009): Alleinsein in der Gegenwart des anderen: der paradoxe Ort des Analytikers. In: Münch, Karsten; Munz, Dietrich; Springer, Anne (Hg.): Die Fähigkeit, alleine zu sein. Zwischen psychoanalytischem Ideal und gesellschaftlicher Realität. Psychosozial-Verlag, S. 241-260.

– PAUSE –

11.30 – 12.30 Uhr:

Skale, Elisabeth (2009): Gegenwiderstand: Zum Widerstand des Analytikers. Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis, Jahrgang XXIV, 3, S. 340-353.

12.30 – 14.00 Uhr:

Fallvignetten der Seminarteilnehmer/innen

Ergänzende/ weiterführende Literatur:

Erdheim, Mario (1988): Zum Problem der gleichschwebenden Aufmerksamkeit. Psyche, 42, 3, S. 221-224.

Greenson, Ralph R. (1967): Die Beziehung zwischen Theorie und Praxis. In: ders: Technik und Praxis der Psychoanalyse. Klett-Cotta, 1995, S. 29-30

Jaeggi, Eva; Riegels, Volker (2009): Gleichschwebende Aufmerksamkeit. In: ders.: Techniken und Theorien in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie. Klett-Cotta, S. 87-88.

Knellessen, Olaf (2011): Ambivalenz und gleichschwebende Aufmerksamkeit. Oder: das Glück einer psychoanalytischen Haltung für den aktuellen Psychotherapiediskurs. Forum Psychoanal, 27, S. 229-337.

König, Hartmuth (1996): Gleichschwebende Aufmerksamkeit. Modelle und Theorien im Erkenntnisprozeß des Psychoanalytikers. Psyche, 50, 44, S. 337-375.

Laplanche, Jean; Pontalis, Jean Bertrand (1967): Gleichschwebende Aufmerksamkeit. In: ders: Vokabular der Psychoanalyse. Suhrkamp, 1991, S. 169-171.

Lüders, Wolfram (1988): Gleichschwebende Aufmerksamkeit. Psyche, 42, 3, S. 216-220.

Mertens, Wolfgang (1998): Gleichschwebende Aufmerksamkeit evenly suspended attention. In: ders. Psychoanalytische Grundbegriffe. Ein Kompendium. Belz, S. 76-78.

Einige Artikel (Freud, Heenen-Wolf) und Zitate (Greenson) haben wir „online“ gestellt – sie sind auf der Webseite <http://www.parfen-laszig.de/parfen-laszig/lehre/> als pdf-Dateien aufrufbar.

Falls Sie einzelne Referats-Artikel zur Vorbereitung benötigen, können Sie uns eine entsprechende Mail an die Adresse seminar@parfen-laszig.de senden. Sie erhalten dann von uns den Artikel im pdf-Format.